18-6-31
XVI B
XVI C

Emanzipation zum Staat?

Der Allgemeine Deutsche Frauenverein – Deutscher Staatsbürgerinnenverband (1893 – 1933)

Irene Stoehr

Technische Hochschule Darmstadt
Inv. Nr. 19497
Lehrstuhl für Pädagogik

Centaurus-Verlagsgesellschaft
Pfaffenweiler 1990

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung

1. Einleitung 1

2. "Herz und Gehirn" der Frauenbewegung: Der Allgemeine Deutsche Frauenverein in den 1890er Jahren 9

2.1 Der Dresdener Rechtsschutzverein für Frauen 10
2.2 Berliner Frauenverein: Der ADF in Berlin 12
2.3 Frauenfrage und soziale Praxis 14
2.4 Praxisfeld Gefangenenbetreuung 17
2.5 Der Bund Deutscher Frauenvereine - eine Konkurrenz? 21

3. Parteiverein oder Fachverband? Suche nach einem neuen Selbstverständnis (1898-1909) 25

3.1 Der ADF und die Spaltung der bürgerlichen Frauenbewegung 25
3.2 Ein "Parteiverein" der gemäßigten Frauenbewegung? 27
3.3 Opposition und Führungsstil 32
3.4 Kommunalpolitische Offensive 36
3.5 Die Auskunftstelle für Gemeindeämter 40
3.6 Zusammenfassung 44

4. Ein "kräftiger Nährboden weiblichen Bürgersinns": Kommunalpolitik als Zentrum des ADF (1910-1914) 49

4.1 Verband für Frauenarbeit und Frauenrechte in der Gemeinde 49
4.2 Fachkompetenz kostet Geld: Ausbau der Zentralstelle 53
4.3 Öffentlichkeitsarbeit und Zentralisierungstendenzen 60
4.4 Der ADF und die Wohnungsfrage 64
4.5 "Bismarck im Frauenstaat" 69

5. Die Gemeinde als "Heimatfront": Frauenkriegsarbeit im 1. Weltkrieg 73

5.1 Integration in den Nationalen Frauendienst 75
5.2 Der Barbier von Leipzig: Jubiläum im Krieg 77
5.3 Fraueninteressen und Vaterlandsverteidigung 79
5.4 "Mütter der Stadt" 81
5.5 Zankapfel Kommunalpolitik 84
5.6 Gemeindearbeit ohne Rechte? 86

6. Weibliches Staatsbürgertum als Spezialgebiet? Der ADF in der Weimarer Republik 91

6.1 "Von der Volksschule bis zum Fäkalwagen": Die Frau in der Gemeinde 91
6.2 "Die Firma ändern hieße ihr Tod": Umwege zum Staatsbürgerinnenverband 98
6.3 Fachverband zur Politisierung der Frau: Probleme der staatsbürgerlichen Arbeit 108
6.4 Der Staat ist noch fern: Gegenläufige Entwicklungen 116
6.5 "Weibliche Weltsolidarität" und "deutsche Interessen": Internationale Frauenarbeit 125
6.6 Ein aussichtsloser Kampf "gegen den Geist der Zeit": Die Selbstauflösung 1933 131

Schlußbemerkung 139

Anhang 143

Quellen- und Literaturverzeichnis 144